BÃ¼NDNIS GEGEN CYBERMOBBING E.V.
Leopoldstr. 1 76133 Karlsruhe Tel.: 0721 16009-15 E-Mail: info@buendnis-gegen-cybermobbing.de

Selbst-Hack

Description

Handynutzung von Kindern gemeinsam begleiten

Kurzinfo fÃ¼r die schulische Elternarbeit

Beim ersten Smartphone fragen Eltern oft nach Bildschirmzeit. FÃ¼r einen guten Einstieg brauchen sie auÃ?erdem Orientierung zu Inhalten, Kontakten, Einstellungen und Hilfewegen. Diese Hinweise kÃ¶nnen Sie beim Elternabend oder im ElterngesprÃ¤ch weitergeben.



â??Wie lange darf mein Kind ans Handy?â?? Diese Frage erÃ¶ffnet viele ElterngesprÃ¤che. FÃ¼r den Familienalltag ist aber ebenso wichtig, was ein Kind am GerÃ¤t macht, wem es begegnet und ob es bei Problemen Hilfe bekommt. Diese Hinweise kÃ¶nnen Sie Eltern beim nÃ¤chsten GesprÃ¤ch mitgeben.

Vier Hinweise fÃ¼r das ElterngesprÃ¤ch

- **Gemeinsam einrichten**. Eine Bildschirmsperre, aktuelle Updates und altersgerechte Konten gehÃ¶ren zur Einrichtung. App-Installationen und KÃ¤ufe sollten abgesprochen sein. PrÃ¼fen Sie mit dem Kind auch, welche Apps Kamera, Mikrofon oder Standort brauchen. GerÃ¤tespezifische Anleitungen unterstÃ¼tzen Eltern dabei.
- **Inhalte und Kontakte kennen.** Fragen Sie nach den Funktionen hinter den App-Namen: Wer kann schreiben, welche Videos werden vorgeschlagen, was ist Ã¶ffentlich sichtbar? PersÃ¶nliche Daten und Bilder sollten sparsam geteilt werden. Ein Spiel oder eine Musik-App kann ebenfalls KontaktmÃ¶glichkeiten enthalten.
- **Nachvollziehbare Regeln vereinbaren.** Besprechen Sie Ruhezeiten, den Ablageort des Handys nachts und handyfreie Situationen. Die Absprachen sollen Schlaf, Schule, Bewegung und gemeinsame Zeit berÃ¼cksichtigen. Ã?berprÃ¼fen Sie sie mit zunehmender SelbststÃ¤ndigkeit des Kindes. Erwachsene sollten ihre eigenen Absprachen ebenfalls einhalten.
- **Hilfe vorab besprechen.** Kinder sollten wissen, wie sie Kontakte blockieren und melden und welche Vertrauensperson sie ansprechen kÃ¶nnen. Bei Erpressung nicht zahlen oder weitere intime Bilder senden. MÃ¶glicherweise strafbare intime Darstellungen MinderjÃ¤hriger nicht kopieren oder weiterleiten; die Beweissicherung mit der Polizei abstimmen

Diesen Text kÃ¶nnen Sie Eltern weitergeben

Nehmen Sie sich regelmÃ¤Ã?ig ein paar Minuten Zeit und lassen Sie sich zeigen, was Ihr Kind am Handy gern macht. PrÃ¼fen Sie gemeinsam, wer Kontakt aufnehmen kann, welche Daten sichtbar sind und welche KÃ¤ufe oder App-Installationen erlaubt sein sollen.

Vereinbaren Sie passende Ruhezeiten und besprechen Sie, wie Ihr Kind eine Person blockieren oder melden kann. Sagen Sie ausdrÃ¼cklich: â??Wenn dir etwas Angst macht oder jemand dich bedrÃ¤ngt, helfe ich dir. Du bekommst keinen Ã?rger dafÃ¼r, dass du es mir erzÃ¤hlst.â??

Technische Einstellungen unterstÃ¼tzen Sie dabei, ersetzen aber das GesprÃ¤ch nicht.

Bitten Sie Eltern abschlieÃ?end, einen nÃ¤chsten Schritt auszuwÃ¤hlen: eine Einstellung prÃ¼fen, eine Ruhezeit vereinbaren oder den Hilfeweg besprechen. Nennen Sie auÃ?erdem die zustÃ¤ndige Ansprechperson Ihrer Schule. So nehmen Familien etwas mit, das sie zu Hause direkt umsetzen kÃ¶nnen.

Date Created
17. November 2026